

Informationsblatt für Eltern/Erziehungsberechtigte

Titel des Projekts: INDEEP Harmonisierte Datenerhebung zu körperlichen Aktivitäten und den damit verbundenen Determinanten bei Jugendlichen in Europa

Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte,

wir möchten Sie bitten, an einem Forschungsprojekt teilzunehmen, das darauf abzielt, das Bewegungsverhalten und damit zusammenhängende Faktoren im Alltag zu untersuchen. In diesem Dokument informieren wir Sie über die Ziele des Projekts und darüber, was die Teilnahme für Sie bedeutet.

Worum geht es in der Studie?

Das INDEEP-Projekt ist Teil eines europäischen Forschungsprojekts, dessen Ziel es ist, die Entwicklung wirksamer Strategien und Maßnahmen zu unterstützen, um jungen Menschen zu mehr körperlicher Aktivität und einem gesünderen Lebensstil zu verhelfen. Diese Studie soll zu einem besseren Verständnis darüber beitragen, welche Faktoren das Bewegungsverhalten von Jugendlichen und ihren Familien in ganz Europa beeinflussen. Zu diesem Zweck werden wir eine Vielzahl von Daten von Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren, ihren Eltern/Erziehungsberechtigten und einem Geschwisterkind erheben. Dazu gehören Daten zur körperlichen Aktivität, die mit am Oberschenkel und an der Taille getragenen Aktivitätsmessern erfasst werden, sowie Abstriche der Wangenschleimhaut. Die Teilnehmenden füllen außerdem Fragebögen zu individuellen, sozialen, umweltbezogenen und politischen Faktoren im Zusammenhang mit körperlicher Aktivität aus. Wir werden eine mobile App verwenden, um tagsüber kurz abzufragen, wo, wie und mit wem körperliche Aktivitäten stattfinden. Es werden Messungen wie Größe, Gewicht und Taillenumfang vorgenommen. Darüber hinaus werden wir einige Informationen über lokale und nationale politische Maßnahmen sammeln, welche die körperliche Aktivität betreffen. Familien aus Belgien, Irland, Norwegen und Portugal nehmen ebenfalls an dieser Studie teil. Diese umfassenden, länderübergreifenden Daten werden dazu beitragen, bessere, evidenzbasierte Maßnahmen und Strategien zur Förderung der körperlichen Aktivität bei Jugendlichen zu entwickeln.

Wer ist für die Studie verantwortlich?

Das Projekt ist Teil einer größeren internationalen Forschungsinitiative, an der zehn EU-/EWR-Länder beteiligt sind. Das Projekt wird von der Technischen Universität Shannon in Irland geleitet, während das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen, für den deutschen Teil des Projekts verantwortlich ist und die Verantwortung für die Datenverarbeitung trägt.

Warum werden Sie eingeladen und wer wird an der Studie teilnehmen?

Ihre Familie wurde für die Teilnahme an der Studie durch die NAKO ausgewählt. Wenn Sie Ihre Einwilligung geben, laden wir Sie (ggf. beide Elternteile, sofern möglich), Ihr Kind (den jugendlichen Studienteilnehmenden) und ein Geschwisterkind (vorzugsweise das ältere Geschwisterkind, dessen Alter dem des Studienkindes am nächsten ist) zur Teilnahme an der Studie ein. Jeder von Ihnen wird in unterschiedlichem Umfang an der Studie teilnehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie weiter unten.

Was bedeutet die Teilnahme für Sie?

Beide Elternteile/Erziehungsberechtigten (falls zutreffend) werden gebeten, an dieser Studie teilzunehmen, jedoch in unterschiedlichem Umfang. Zur Erläuterung bezeichnen wir Elternteil 1 als den Elternteil, der die meiste Zeit mit dem jugendlichen Studienteilnehmenden verbringt und mit dessen Zeitplan, Kalender usw. am besten vertraut ist. Elternteil 2 ist der andere Elternteil. Elternteil 1 und Ihr Kind (der jugendliche Studienteilnehmende) werden gebeten, an einem Termin (ca. 2 Stunden) mit dem Forschungsteam im BIPS teilzunehmen. Dort möchten wir Sie um Folgendes bitten:

1. Sie (Elternteil 1) und Ihr Kind füllen jeweils einen Fragebogen aus. Dieser enthält Fragen zu den Gründen für die Teilnahme oder Nichtteilnahme an körperlicher Aktivität (z. B. Freude an körperlicher Aktivität, Zugang zu Einrichtungen, Selbstvertrauen, Stimmung usw.). Dies dauert etwa 45 Minuten.
2. Wir werden auch einige grundlegende Daten wie Gewicht, Größe und Taillenumfang von Ihnen und Ihrem Kind erfassen. Die Angaben zu einem Geschwisterkind und zu Elternteil 2 (falls zutreffend) können uns diese durch Ausfüllen eines Formulars mitteilen.
3. Wir stellen Ihnen auch ein Kit zur Entnahme von Wangenschleimhautzellen zur Verfügung, mit dem Sie Zellen aus Ihrer Wange entnehmen können. Sie werden gebeten, die beigefügten Anweisungen zu befolgen, um Ihre eigene Wangenschleimhautprobe zu entnehmen. Dies ist ein einfacher und schmerzfreier Vorgang. Sie können diesen Schritt gemeinsam mit Ihrem Kind durchführen, indem Sie die entsprechenden Anweisungen in der Broschüre/im Video befolgen. Die Wangenzellen im Wangenschleimhautabstrich liefern DNA, mit deren Hilfe Forscher untersuchen können, wie Gene mit körperlicher Aktivität zusammenhängen könnten. In dieser Studie verwenden wir die DNA, um Werte zu berechnen, die die allgemeine Neigung einer Person zu Verhaltensweisen wie mehr oder weniger körperlicher Aktivität widerspiegeln. Diese Werte dienen nicht zur Diagnose oder Vorhersage von Krankheiten, sondern ausschließlich zu Forschungszwecken.
4. Wir bitten Sie, Ihr Kind, dessen Geschwisterkind und Elternteil 2 (falls zutreffend) für 8 Tage zwei kleine, nicht-invasive Aktivitätsmonitore zu tragen. Einer wird mit einem Klebepflaster am äußeren Oberschenkel befestigt, der andere wird mit einem elastischen Gürtel an der rechten Hüfte getragen. Am Ende jedes Tages füllen Sie ein kurzes Tagebuch (< 3 Minuten) über die Tragedauer des Geräts an diesem Tag aus.
5. Um die physischen und sozialen Umgebungen der körperlichen Aktivität von Jugendlichen besser zu verstehen, wird Ihr Kind gebeten, 7 Tage lang eine Smartphone-App zu verwenden. Die App sammelt Standortdaten und sendet zweimal täglich (morgens und abends) kurze Umfragen, in denen nach der Stimmung, den Aktivitäten und dem Ort sowie den Teilnehmenden der Aktivitäten gefragt wird. Das Smartphone wird zur Verfügung gestellt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Forschenden werden Ihr Kind während des gesamten Prozesses unterstützen und auf eventuelle Probleme achten. Die Geräte müssen am Ende der Studie zurückgegeben werden. Bitte bedenken Sie, dass die Privatsphäre Ihres Kindes geschützt ist: Die GPS-Rohdaten bleiben innerhalb des Forschungsteams, alle Analysen werden auf sicheren Servern durchgeführt und es werden keine persönlichen Daten wie Namen oder E-Mail-dressen in der App gespeichert.

Die geplanten Treffen finden zwischen März und Juli 2026 statt. Wir empfehlen Ihnen, sportliche/leichte Kleidung inklusive Shorts zu tragen, damit die Datenerhebung reibungsloser verläuft.



Darüber hinaus werden wir am Ende der Studie einige von Ihnen zu einem kurzen 30-minütigen Interview über Ihre Erfahrungen mit der Teilnahme an dieser Forschungsstudie einladen. Ihr Feedback wird uns helfen zu verstehen, was gut funktioniert hat und was wir verbessern können, um zukünftige Forschungsarbeiten effektiver und integrativer zu gestalten. Die eingeladenen Personen werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, es werden nicht alle eingeladen. Wenn Sie ausgewählt werden und sich gegen eine Teilnahme entscheiden, ist das kein Problem – wir laden in dem Fall einfach jemand anderen ein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Verbesserung unserer Forschung.

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist vollkommen freiwillig.

Die Teilnahme an dem Projekt ist freiwillig. Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Alle Ihre personenbezogenen Daten werden dann gelöscht. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie sich gegen eine Teilnahme entscheiden oder später wieder aussteigen möchten. Ihre Teilnahme an INDEEP hat keinen positiven oder negativen Einfluss auf Ihre derzeitige Teilnahme an der NAKO und ist völlig unabhängig davon. Als Teilnehmer haben Sie jederzeit das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, und können eine Kopie davon anfordern, indem Sie sich an das Projektteam wenden. Wenn Sie der Meinung sind, dass Daten falsch oder unvollständig sind, können diese korrigiert werden. Sie können auch jederzeit aus der Studie austreten und die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen.

Ihre Privatsphäre – Wie wir Ihre Daten speichern und verwenden

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Alle Informationen, die wir über Sie und Ihre Familie sammeln, werden ausschließlich für die in diesem Informationsblatt erläuterten Zwecke verwendet. Ihre Daten werden sicher auf verschlüsselten, passwortgeschützten Forschungsservern mit beschränktem Zugriff gespeichert. Ihr Name und andere identifizierende Informationen werden durch einen Code ersetzt (dieser Vorgang wird als Pseudonymisierung bezeichnet), um Ihre Identität während der gesamten Studie zu schützen. Nur autorisierte Mitglieder des Forschungsteams, die direkt an dem Projekt beteiligt sind, haben Zugriff auf diese verschlüsselten Daten.

Pseudonymisierte Daten und zugehörige Unterlagen werden nach Abschluss der Studie bis zu 10 Jahre lang sicher aufbewahrt. Dies hilft uns, die Daten bestmöglich zu nutzen, indem wir zukünftige wissenschaftliche Forschungen unterstützen, wobei Ihre Identität jedoch auch weiterhin jederzeit geschützt bleibt.

Gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden Ihre Daten nur an zugelassene Forschende weitergegeben, und zwar im Rahmen offizieller Vereinbarungen zwischen den am INDEEP-Projekt beteiligten Institutionen. Diese Vereinbarungen gewährleisten einen sicheren Umgang mit Ihren Daten und enthalten klare Regeln darüber, wer für den Schutz und die Verwendung der Informationen verantwortlich ist.

Biologische Proben und genetische Daten

Im Rahmen dieser Studie werden wir von den Teilnehmenden eine biologische Probe (Wangenabstrich) entnehmen. Diese Proben werden vollständig anonymisiert, d. h. es besteht kein Zusammenhang zu Ihrem Namen oder anderen persönlichen Daten. Sie werden langfristig in der Biobank der Vrije Universiteit Amsterdam (VU) aufbewahrt.

Die Proben werden zur genetischen Analyse an unseren Partner Avera Health in den Vereinigten Staaten weitergegeben – dies geschieht im Rahmen strenger Vereinbarungen, die sowohl den europäischen als auch den internationalen Datenschutzbestimmungen entsprechen. Die VU Amsterdam überwacht alle Gentests gemäß den Verfahren der DSGVO. Die Ergebnisse werden auf



sicheren Servern gespeichert und ausschließlich für Forschungszwecke verwendet. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmenden keine individuellen genetischen Ergebnisse erhalten. Die DNA-Daten werden ausschließlich für Forschungszwecke verwendet. Sie können nicht für medizinische Diagnosen, Vaterschaftstests oder persönliche Rückmeldungen verwendet werden.

Verwendung der Eco Emo Tracker App

Ihr Kind wird außerdem eine mobile App namens „Eco Emo Tracker“ verwenden, die uns dabei hilft zu verstehen, wie körperliche Aktivität in den Alltag integriert werden kann. Die App wurde unter Berücksichtigung strenger Datenschutzbestimmungen entwickelt und wird regelmäßig aktualisiert, um den höchsten Sicherheitsstandards zu entsprechen. Die App speichert keine Namen oder Kontaktdaten. Sie erfasst GPS-Standorte und Umfrageantworten, aber diese Informationen werden verschlüsselt (sicher chiffriert), bevor sie an Server in Europa gesendet werden. Die GPS-Daten werden getrennt von allen anderen Informationen gespeichert. Nur Mitglieder des Forschungsteams mit bestimmten Funktionen haben Zugriff auf diese Daten, und zwar ausschließlich zu Forschungs- oder technischen Supportzwecken. Wir haben außerdem klare Vereinbarungen mit allen externen technischen Partnern getroffen, um sicherzustellen, dass Ihre Daten verantwortungsbewusst behandelt werden.

Einige der anonymisierten Daten (ohne Namen oder identifizierende Angaben) können für wissenschaftliche Publikationen verwendet oder in offenen Forschungsarchiven gespeichert werden, wie dies von einigen Zeitschriften und Förderorganisationen verlangt wird. Weder Sie noch Ihr Kind werden jemals in Berichten, Artikeln oder Präsentationen persönlich identifiziert werden.

Um besser zu verstehen, wie sich Bewegungsgewohnheiten im Laufe der Zeit entwickeln, möchten wir Ihre Familie möglicherweise einladen, an einer zukünftigen Folgestudie teilzunehmen. Wenn Sie damit einverstanden sind, werden wir Ihre Kontaktdaten über das Ende der INDEEP-Studie im Jahr 2031 hinaus sicher speichern. Es steht Ihnen frei, diese zukünftige Einladung von INDEEP abzulehnen, auch wenn Sie jetzt an der aktuellen Studie teilnehmen.

Was passiert, wenn die Studie endet?

Das INDEEP-Projekt wird insgesamt über einen Zeitraum von fünf Jahren durchgeführt und umfasst die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Alle erhobenen Daten werden fortlaufend pseudonymisiert (der Name wird durch einen numerischen Code ersetzt), sicher gespeichert und ausschließlich für die im Projektprotokoll beschriebenen Zwecke verwendet. Der Schlüssel, der personenbezogene Identifikatoren mit Teilnehmer-ID-Codes verknüpft, wird separat in einer sicheren Umgebung mit beschränktem Zugriff gespeichert und nach Abschluss des Projekts bis zu zehn Jahre lang aufbewahrt, sofern die ethische und rechtliche Genehmigung weiterhin besteht.

Was gibt uns die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung. Die wissenschaftlichen Studien, die am BIPS durchgeführt werden, unterliegen der Aufsicht durch den „Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen“, der sicherstellt, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten in diesem Projekt den Datenschutzbestimmungen entspricht. Ihre Daten werden für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung verarbeitet, da das Projekt als im öffentlichen Interesse liegend eingestuft wurde.

Ihre Rechte

Solange Sie in den Daten identifiziert werden können, haben Sie das Recht:



- auf die personenbezogenen Daten, die wir über Sie verarbeiten, zuzugreifen und eine Kopie davon zu erhalten
- die Korrektur aller unrichtigen oder irreführenden Daten anzufordern
- die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu beantragen
- eine Beschwerde bei der Datenschutzbehörde (Datatilsynet) bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzureichen

Wenn Sie Fragen zu dieser Studie haben, mehr über Ihre Rechte erfahren oder diese ausüben möchten, wenden Sie sich bitte an:

PD Dr. Antje Hebestreit

Leitung der Fachgruppe Verhalten und Gesundheit, Abteilung Epidemiologische Methoden und Ursachenforschung, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
Achterstraße 30, 28359 Bremen
Telefon: 0421 218 56 849, E-Mail: hebestr@leibniz-bips.de

Alexander Knaust

Compliance und Allgemeine Verwaltung, Abteilung Verwaltung, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
Achterstraße 30, 28359 Bremen
Telefon: 0421 218 56 763, E-Mail: knaust@leibniz-bips.de

Was sind die Vorteile der Teilnahme?

Diese Studie soll helfen zu verstehen, warum Jugendliche körperlich aktiv sind – oder nicht. Durch die Untersuchung der Faktoren, die zur Teilnahme an körperlicher Aktivität motivieren oder davon abhalten, können wir dazu beitragen, wirksamere lokale und nationale Strategien und Maßnahmen zur Förderung eines aktiven Lebensstils bei jungen Menschen zu entwickeln. Ihre Familie wird einen Feedback-Bericht mit den Ergebnissen der Messungen der körperlichen Aktivität mithilfe der Sensoren erhalten.

Was sind die Risiken der Teilnahme?

Diese Studie birgt nur minimale Risiken und folgt strengen ethischen Richtlinien, um die Privatsphäre und das Wohlergehen Ihrer Familie zu schützen. Alle Daten werden sicher gespeichert, zur Anonymisierung verschlüsselt und gemäß den europäischen Datenschutzgesetzen (DSGVO) behandelt. Nur autorisierte Forscher haben Zugriff auf die Daten und es werden niemals identifizierbare Informationen weitergegeben. Die Teilnahme ist vollkommen freiwillig. Sie und Ihr Kind erhalten klare Informationen und haben ausreichend Zeit, um sich zu entscheiden. Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Konsequenzen zurücktreten.

Was ist, wenn ich nicht teilnehmen möchte?

Die Teilnahme ist vollkommen freiwillig und basiert auf der schriftlichen Einverständniserklärung von Ihnen und Ihren Kindern. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen und die Teilnahme Ihres Kindes beenden.



Was ist, wenn ich weitere Fragen habe oder etwas nicht verstehe?

Wenn Sie Fragen zu irgendeinem Aspekt der Studie haben, können Sie sich an unser Studienteam wenden.

E-Mail: indeep@leibniz-bips.de Telefon: 0160 962 53 074

Kontaktdaten der Projektforscherinnen

PD Dr. Antje Hebestreit

Leitung der Fachgruppe Verhalten und Gesundheit, Abteilung Epidemiologische Methoden und Ursachenforschung, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
Achterstraße 30, 28359 Bremen

Telefon: 0421 218 56 849, E-Mail: hebestr@leibniz-bips.de

Kathia L. Quevedo

Doktorandin der Fachgruppe Verhalten und Gesundheit, Abteilung Epidemiologische Methoden und Ursachenforschung, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
Achterstraße 30, 28359 Bremen

Telefon: 0421 218 56 873, E-Mail: quevedo@leibniz-bips.de

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, dies zu lesen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie an unserer Studie teilnehmen. Diese Forschungsstudie wurde von der Universität Bremen (Referenznummer: 2025-32) ethisch genehmigt. Wenn Sie Bedenken hinsichtlich dieser Studie haben und sich an eine unabhängige Stelle wenden möchten, können Sie sich an folgende Adresse wenden:

Ethikkommission

Vorsitzende:

Prof. Dr. Dagmar Borchers

Verwaltungsleitung:

Martin Grönwoldt

Bibliothekstraße 1, VWG -Raum 2190, 28359 Bremen

Telefon: 0421 218 60216, E-Mail: martin.groenwoldt@vw.uni-bremen.de



**Finanziert von der
Europäischen Union**

Finanziert von der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 101120480. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor:innen und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.